



Zentraleuropäische Diabetesgesellschaft
Central European Diabetes Association

Föderation der Internationalen Donau-Symposia über Diabetes mellitus
Federation of International Danube-Symposia on Diabetes mellitus

Nachlese zum 31. Internationalen Donauesymposium über Diabetes mellitus (11. Kongress der Zentraleuropäischen Diabetesgesellschaft)

Vom 30. Juni bis 2. Juli 2016 fand am Inselspital in Bern das diesjährige Donauesymposium statt. Wer sich fragt, wie so gerade in Bern ein Donauesymposium stattfinden sollte, darf darauf verwiesen werden, dass vor Jahrtausenden die Aare, Wahrzeichen Berns, einer der Hauptzuflüsse der Donau war! Die Aare bildete nämlich im Laufe der geologischen Entwicklung nacheinander den Oberlauf der Donau, der Rhone und zuletzt des Rheins – wahrlich ein geeigneter Ort für einen zentraleuropäischen medizinischen Kongress. Das Inselspital bietet mit seinen modernen Räumlichkeiten und seiner exzellenten Gastronomie einen ausgezeichneten formalen Rahmen für die Tagung. Zudem sollten sich Diabetologen und Diabetologinnen per se an einem Inselspital wohlfühlen.

Zum diesjährigen Donauesymposium konnten 200 Teilnehmer, darunter fast 50 Referenten, begrüßt werden. In zahlreichen Sitzungen und Symposien wurden den Teilnehmern ein breites wissenschaftliches Programm und Updates zu mehr klinischen Fragen geboten.

Der wissenschaftliche Teil der Tagung wurde mit einem Referat des letztjährigen Banting-Medaillengewinners Philip Scherrer zum Thema „The role of the adipose tissue in diabetes and obesity“ eröffnet. Der Grenzbereich zwischen Diabetes, Adipositas und Stoffwechsel wurde auf faszinierende Weise ausgeleuchtet und blieb durch die weitere Tagung ein wichtiges und aus verschiedensten Blickwinkeln beleuchtetes Thema. Eine mit der Schweizerischen Diabetes-Stiftung gemeinsam organisierte Sitzung thematisierte verschiedene Hot Topics der Diabetologie. Die in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie durchgeführten klinisch ausgerichteten Sitzungen widmeten sich dem Diabetes im Rahmen anderer endokriner

Erkrankungen sowie einem Diabetes-Update für Diabetesberater(innen).

Die Sitzung „From islets and transplantation to the artificial pancreas“ sollte zum einen mit „State of the art“-Vorträgen ein Update geben über die Fortschritte der letzten Jahre. Andererseits gab es Gelegenheit, einige wissenschaftliche Aktivitäten der Schweizer Professoren Giatgen A. Spinas und Peter Diem, welche beide in diesem Jahr emeritiert werden, Revue passieren zu lassen.

Speziell zu erwähnen sind auch die in Zusammenarbeit mit der Industrie durchgeführten Symposien, welche sich mit ausgezeichneten Referaten auf hochaktuelle Themen fokussierten und durchwegs ausgeglichen und neutral blieben,



so dass die wissenschaftliche Unabhängigkeit auch in diesen Teilen der Tagung in höchstem Maße gewahrt blieb.

Wie bereits in früheren Jahren konnten die besten eingereichten wissenschaftlichen Arbeiten mit Preisen ausgezeichnet werden. Der erste Preis für Oral Presentations ging an Dominik Pesta, Düsseldorf, der zweite an Maren Dietrich, Zürich, und der dritte an Reinhard Holl, Ulm. Die Preise für die besten Posterpräsentationen gingen mit dem ersten Preis an Marie-Angela Schnyder, Zürich, mit dem zweiten an Christian Herder, Düsseldorf, und mit dem

dritten an Martin Röhling, Düsseldorf. Die Preise sind wie folgt dotiert: 1. Preis: 500 Euro, 2. Preis: 2 Jahre freie Registration und 3. Preis: 1 freie Registration während der nächsten 4 Jahre.

Auch das Rahmenprogramm mit der Welcome Reception und einem Gala-Dinner auf dem Berner Hausberg Gurten trug wesentlich zum Gelingen des Symposiums bei. Während die Welcome Reception wegen der unsicheren Wetterlage noch in einen Innenraum verlegt werden musste – und den Teilnehmern der Blick vom Bettenhochhaus des Inselspitals (siehe Abb. 1) verwehrt blieb –, war der Wettergott am Folgetag gnädiger. So konnten die Teilnehmer die einzigartige Aussicht auf die Stadt Bern

und das spektakuläre Alpenpanorama voll genießen.

Ein großer Dank geht an die Teilnehmer, die Referenten, die Mitglieder des Organisationskomitees, die unterstützende Industrie sowie die vielen Heinzelmännchen und -frauen vor Ort (Gastronomie, Hörsäle, Empfang), welche mit ihrer tatkräftigen Unterstützung dafür sorgten, dass das Symposium durchwegs reibungslos ablaufen konnte.

*Prof. Dr. Peter Diem
 Tagungspräsident*